

MÖCHTEN SIE EINE EXKLUSIVE PATENSCHAFT ÜBERNEHMEN?

Helpen Sie mit

bei der Restaurierung
der Ausstattung des Roten Salons
im BRENTANO HAUS





Das Brentano-Haus erstrahlt nach seiner Instandsetzung des Daches und der Aussenfassade wieder im alten Glanz.

Jetzt warten die Innenräume auf ihre Restaurierung, eine kostspielige Aufgabe.

Hierfür bitten wir um Ihre Unterstützung.





Der Rote Salon gehört zu den Räumen des Brentano-Hauses, die einen eindrucksvollen, fast vollständig erhaltenen Bestand an Ausstattungsstücken seit dem späten 18. Jahrhundert aufweisen.

Im Zuge der aktuellen Maßnahmen wurde der Rote Salon wieder an seinen ursprünglichen Standort im ersten Obergeschoss umgesetzt.

Jetzt steht die Restaurierung der Ausstattung an.

Primäres Ziel ist die Substanzerhaltung des überkommenen Bestandes, um das einheitliche Erscheinungsbild zu erhalten.

Wie können Sie helfen?

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die einmalige Einheitlichkeit von Architektur und Ausstattung erhalten werden kann.

Engagieren Sie sich und werden Sie Pate für ein Objekt Ihrer Wahl. Geburtstage, Jubiläen oder andere Feiern können ein Anlass für ein besonderes Geschenk sein, das Ihnen Ihre Gäste bereiten.

Nach Abschluss der Restaurierung freuen wir uns, alle Paten als Zeichen unserer Dankbarkeit namentlich zu erwähnen. Sofern Sie eine Nennung nicht wünschen teilen Sie dies uns bitte mit.



Sechs Armlehnstühle und ein Stuhl

Spätklassizistische Armlehnstühle mit leicht geschwungenen Beinen und ein passender Stuhl. Die Armlehnen mit floralen Schnitzereien. Originaler Seiden-samtbezug mit leuchtend ockerfarbener floraler Ornamentik.

Die zum Teil lockeren Holzverbindungen müssen geleimt, die polierten Oberflächen gereinigt werden. Die Polsterung muss in Form gebracht werden. Die textilen Bezüge und Borten benötigen eine Reinigung, Fixierung und Restaurierung.

Kostenaufwand:
je Stuhl 1.500 Euro

Sechs Armlehnstühle und ein Stuhl



Zwei Fußbänkchen

Zwei spätklassizistische Fußbänkchen mit rund gedrehten Füßen, passend zu den Armlehnstühlen. Entsprechender Samtbezug mit Borte, die einen mäandernden Akanthusdekor zeigt.

Das Holzfurnier muß gefestigt und zum Teil ergänzt werden. Die Polster sind in Form zu bringen, die Bezüge sind zu reinigen, die Borten zu fixieren.

Kostenaufwand:
je Bänkchen 1.000 Euro

Zwei Fußbänkchen



Objekt Nr. 8/9

Sofa mit sieben Beinen

Spätklassizistisches Sofa mit sieben Beinen. Die Armlehnen zeigen floralen Schnitzdekor. Holzgestell und Bezugsstoff passend zu den Armlehnstühlen. Auch hier findet sich der originale rote Seidensamtbezug mit leuchtend ockerfarbiger floraler Ornamentik.

Der Bruch in der rechten Armlehne muss restauriert werden, die gut erhaltene Politur des Holzgestells wird gereinigt. Die Polsterung ist stark gealtert mit vielen Sitzkuhlen, sie wird wieder in Form gebracht. Der Bezugsstoff wird gereinigt. Er muss wegen einiger zum Teil großer Risse umfassend restauratorisch behandelt werden.

Kostenaufwand:
5.000 Euro

Sofa mit sieben Beinen



Objekt Nr. 10

Sofa mit vier Beinen

Spätklassizistisches Sofa mit vier Beinen, passend zu den Armlehnstühlen und dem Sofa mit sieben Beinen. Identischer Bezugstoff.

Reinigung des Holzgestells und Fixierung des oberen Abschlusses der Rückenlehne. Die Polsterung muss in Form gebracht werden, um die vielen Sitzkuhlen auszugleichen. Der Bezugstoff wird gereinigt und restauratorisch behandelt.

Kostenaufwand:
4.000 Euro

Sofa mit vier Beinen



Objekt Nr. 11

Klassizistischer Spiegel

Spiegel im klassizistischen Rahmen. Der Rahmen ist vergoldet und reich ornamentiert mit Efeudekor. Der bekrönende Abschluss zeigt ein Palmettendekor, die vorspringenden Gesimse sind mit Eierstab und Akanthusfries verziert. Die Fassung wechselt zwischen glanz- und mattvergoldeten Bereichen auf einem hellgrauen Grund.

Der Spiegel muss umfassend gereinigt, und die aufstehenden Farbschichten müssen gesichert werden. Der plastische Dekor hat sich zum Teil gelöst und muss fixiert werden.

Kostenaufwand:
2.100 Euro

Klassizistischer Spiegel



Objekt Nr. 12

Konsole

Spiegel (Objekt 12) und Konsole gehören ursprünglich nicht zusammen. Die klassizistische Konsole mit Mahagoni-Furnier ist auf Doppelsäulen abgestützt. Kapitelle, Basen und reiches Beschlagwerk (Medaillons, Lyra und Palmette) sind aus Messing. Die Marmorplatte und die Verspiegelung der Rückwand sind in gutem Zustand.

Die Holzpolitur muss gereinigt werden. Die Holzteile sind zum Teil gelockert, im Furnier gibt es Fehlstellen und Ausbrüche. Die Restaurierung soll diese Schädstellen beheben.

Kostenaufwand:
1.400 Euro

Konsole



Objekt Nr. 13

Vier Putti

Vier vollplastische Putti aus Pappmaché, die jeweils zu zweit als Konsolen für zwei Wandregale angebracht sind. Die Figuren tragen einen Lorbeerkranz auf dem Kopf, ihre Arme sind verschränkt. Die Körper laufen nach unten in einer ornamentierten Tatze aus.

Die Vergoldung über einem Kreidegrund ist zum Teil berieben. Die Figuren müssen gereinigt und gefestigt werden, da sie einige kleine Brüche und Risse zeigen und die Fassung in einzelnen Partien aufsteht. Kleinere Retuschen werden notwendig sein.

Kostenaufwand:
je Putto 700 Euro

Vier Putti



Objekt Nr. 14 - 17

Wellenkommode

Barocke vierschüßige Wellenkommode, in Nußbaum furniert. Leicht schräge Tatzenfüße.

Die losen Teile, insbesondere die Füße und Furnierteile, müssen gefestigt werden. Die Oberfläche weist Kratzer und kleinere Fehlstellen auf und soll gereinigt werden.

Kostenaufwand:
1.400 Euro

Wellenkommode



Objekt Nr. 18

Jardinière

Biedermeier-Jardinière (Blumentischchen) auf drei pfeilerartigen Stützen mit Basis und Kämpfer aus Messing, die auf einer dreieckigen Bodenplatte stehen. Der runde Aufsatz mit umlaufendem Messingfries aus Palmblättern und Rosetten trägt eine zugehörige Glasschale mit Kreuzschliff-Dekor.

Die Jardinière zeigt viele Gebrauchsspuren mit zahlreichen Wasserrändern. Der Aufsatz muss gefestigt werden.

Kostenaufwand:
700 Euro

Jardinière



Das Objekt hat Paten gefunden

Objekt Nr. 19

Ölgemälde Franz Brentano

Ölgemälde von Joseph Karl Stieler (1781-1858) von 1808. Darstellung des ersten Hauseigentümers Franz Brentano im Halbprofil. Gegenstück zu Objekt Nr. 21.

Die Gehrungen des Rahmens müssen gefestigt werden; die Eckornamentierungen weisen durchgehende Brüche auf. Das Gemäldeoberfläche sollte gereinigt und der Firnis überprüft werden.

Kostenrahmen
4.200 Euro

Ölgemälde Franz Brentano



Objekt Nr. 20

Ölgemälde Antonie Brentano

Ölgemälde von Joseph Karl Stieler (1781-1858) von 1808. Darstellung von Antonie Brentano, geborene Edle von Birkenstock, der Ehefrau von Franz Brentano. Gegenstück zu Objekt Nr. 20.

Schadensbild und restauratorische Maßnahmen sind vergleichbar zum Objekt 20.

Kostenrahmen
4.200 Euro

Objekt Nr. 21

Das Objekt hat eine Teilpatenschaft gefunden. Weitere Patenschaften werden gesucht.

Ölgemälde Antonie Brentano



Das Objekt hat eine Teilpatenschaft gefunden. Weitere Patenschaften werden gesucht.

Objekt Nr. 21

Ölgemälde Josephine Brentano

Ölgemälde von Joseph Karl Stieler (1781-1858) von 1808.
Darstellung von Josephine Brentano als vierjährigem Kind.

Geringer Restaurierungsbedarf,
überwiegend Reinigungsmaßnahmen.

Kostenrahmen
1.400 Euro

Ölgemälde Josephine Brentano



Das Objekt hat Paten gefunden

Objekt Nr. 22

Aquarell Sophie Brentano

Aquarell eines/r unbekanntem Künstlers/Künstlerin. Darstellung von Sophie Brentano (1776-1800), der Tochter von Peter Anton Brentano und Maximiliane, geb. von la Roche.

Dringender Handlungsbedarf. Der Rahmen ist mehrfach gebrochen und in der Vergangenheit unzureichend repariert worden. Starke Verschmutzungen auf dem Aquarell.

Kostenrahmen
1.100 Euro

Aquarell Sophie Brentano



Objekt Nr. 23

Ölgemälde Anton Brentano

Ölgemälde eines/r unbekanntem Künstlers/Künstlerin. Darstellung von Anton Maria Brentano (1763-1833), dem ersten Sohn von Peter Anton Brentano und Josepha Maria Walpurga Paula Brentano-Gnosso.

Rahmen und Bild müssen gereinigt und fixiert werden.

Kostenrahmen
700 Euro

Ölgemälde Anton Brentano



Objekt Nr. 24

Ölgemälde Agnes Maria Schwerdt

Ölgemälde von E.D.Janz (?),
signiert und datiert 1903. Darstellung von Maria Agnes Schwerdt, geb. Brentano (1837-1918), einer Nichte der Dichtergeschwister Clemens und Bettine.

Der Rahmen muss gefestigt und gereinigt werden. Konsolidierung der Gipsornamentierungen. Die Leinwand zeigt Spannungen und muss neu montiert werden,

Kostenrahmen
2.800 Euro

Ölgemälde Agnes Maria Schwerdt



Objekt Nr. 25

Pastell Josefa von Birkenstock mit Antonia

Pastell von Johann Friedrich August Tischbein (1750-1812, "Leipziger Tischbein"), signiert F. Tischbein und datiert 1780. Darstellung der Mutter, geb. Gräfin von Hay, mit Antonia von Birkenstock (geb. 1780) im Halbprofil mit üppigem hochgestecktem grauem Haar, Kopf des Kindes an ihre linke Schulter gelehnt.

Das Pastell zeigt aufgrund der Verfärbungen, der Stockflecken und des weißen Belags dringenden Handlungsbedarf für eine eingehendere Untersuchung.

Kostenrahmen
2.800 Euro

Pastell Josefa von Birkenstock mit Antonia



Objekt Nr. 26

Wenn Sie an einer Patenschaft interessiert sind oder Fragen zu den einzelnen Objekten und den Maßnahmen haben, werden Sie individuell und persönlich beraten. Selbstverständlich ist auch die Übernahme von Teil-Patenschaften oder Gemeinschafts-Patenschaften möglich. Bitte wenden Sie sich an den Vorsitzenden des Freundeskreises Brentano-Haus e.V. Herrn Prof. Dr. Gerd Weiß.

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist durch das zuständige Finanzamt Rheingau-Taunus anerkannt. Alle Spenden können daher steuerlich geltend gemacht werden.



Das Bildmaterial wurde freundlicherweise von Susanne Gerschlauser und Dipl.-Rest. Carmen Witt-Schnäcker zur Verfügung gestellt. Die zeichnerische Rekonstruktion der im Roten Salon entdeckten Akanthusmalerei stammt von Angela Koppel aus dem Architekturbüro Stephan Dreier.
Restauratorische Voruntersuchung: Dipl.-Rest. C.Witt-Schnäcker
Text: Prof. Dr. Gerd Weiß
Layout: Annemarie Weiß

Herausgeber

Freundeskreis BRENTANO HAUS e.V.

Bürgerzentrum Oestrich-Winkel
Paul-Gerhardt-Weg 1
65375 Oestrich-Winkel

Email: info@Freundeskreis-Brentano-Haus.de
Internet: www.Freundeskreis-Brentano-Haus.de

Kontakt

Prof. Dr. Gerd Weiß
Telefon: 0611-8420389
E-Mail: gw.weiss@gmx.de

Spendenkonten

Rheingauer Volksbank eG
IBAN: DE15 5109 1500 0001 9181 41

Nassauische Sparkasse
IBAN: DE 91 5105 0015 0555 5556 55



